



Das Qi-Home Cell bietet Ihnen zu Hause Schutz vor Elektromog. Es reinigt die Raumluft und energetisiert Wasser und Lebensmittel.

Einzigartige Technologie schützt vor 5G

Elektromog schädigt nachweislich unsere Gesundheit. Erfinder Hagen Thiers erklärt die Wirksamkeit seiner Produkte vor elektromagnetischer Strahlung

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) bestätigte bereits 2009 eine „mögliche krebserregende Wirkung“. Dennoch nehmen die Anzahl der Strahlungsquellen ständig zu. Nun wird sogar die 5. Mobilfunkgeneration (5G) eingeführt. Hagen Thiers, Erfinder der Qi-Technologie und Waveguard-Gründer, hat Produkte entwickelt, die vor elektromagnetischen Strahlungen schützen und zudem die Nutzung moderner Technik ermöglichen. Ein Interview über 5G, die Folgen und den Schutz vor Elektromog.

generation 55+: Guten Tag, Herr Thiers, immer wieder hört und liest man in den Medien von Risiken durch Elektromog.

Wie gefährlich sind elektromagnetische Felder wirklich?

Hagen Thiers: Man muss unterscheiden zwischen dem oberen, unteren und mittleren Frequenzspektrum. Die ersten beiden sind als sehr schädlich klar definiert. Ein Beispiel im oberen Bereich ist die Röntgenstrahlung, im unteren Bereich ist es der Wechselstrom. Anders sieht das im mittleren Frequenzbereich aus, zu dem die Handystrahlung gehört. Hier bestätigt das Bundesamt für Strahlenschutz thermische Folgen – also die Erwärmung des Körpergewebes während des Telefonats. Um uns davor zu schützen, sollen Handystrahlen unter 2 W/kg (SAR-Wert) liegen. Jedoch beruht dies auf der Berechnung

eines 100 kg-Dummys. Somit setzt sich jeder einer Gefahr aus, der weniger als 100 kg wiegt und ein Handy mit einem SAR-Wert von 2 W/kg nutzt.

Worin besteht der Unterschied zwischen dem neuen 5G und älteren Mobilfunknetzen?

5G wird in zusätzlichen Frequenzbereichen betrieben. Das sind hochfrequente Millimeterwellen mit einer anderen Modulationsart, höheren Amplitude, schnelleren Datenrate und geringeren Reichweite. Um eine bessere Netzabdeckung zu gewährleisten, wird eine Vielzahl kleinerer Antennen benötigt, die zusätzlich zu den bereits bestehenden und weiterhin ge-

nutzten 2G-, 3G- und 4G-Masten aufgestellt werden.

Wie ernst nehmen Sie das gesundheitliche Risiko?

Ich habe das Thema Elektrosmog schon immer sehr ernst genommen. Schließlich war dies für mich ausschlaggebend, um die Qi-Technologie zu entwickeln. Es ist schwer, unabhängige Studien in diesem Bereich zu bekommen, denn viele werden größtenteils von Unternehmen finanziert. Allerdings gibt es einige unabhängige Untersuchungen, die die Elektrosmogrisiken klar benennen. Zum Beispiel eine große Studie der US-Regierung aus dem Jahr 2018, die belegt, dass bei Handystrahlen das Gehirntumorrisiko bereits weit unter dem international vereinbarten SAR-Wert steigt.

Die Qi-Technologie schafft eine gesunde Umgebung und ermöglicht die Nutzung technischer Geräte ohne gesundheitliche Folgen.



Das Qi-Shield schützt Sie auch unterwegs zuverlässig vor elektromagnetischen Strahlen.

Ihre Technologie schützt vor elektromagnetischer Strahlung. Wie funktioniert sie?

Die Qi-Technologie wirkt unabhängig von Wellenlängen. In jedem unserer Geräte ist das von uns eigens entwickelte Qi-Liquid eingebaut. Dadurch werden sogar Strahlungsquellen messbar reduziert, die man bisher nicht beeinflussen konnte, wie das WLAN des Nachbarn oder der Funkmast neben dem Wohnhaus. So fördern unsere Geräte eine gesunde Umgebung. Die Auswirkung der Strahlung auf den Körper wird verträglich.

Was macht Ihre Strahlenschutzprodukte so besonders?

Wir sind international das einzige Unternehmen, dessen Produkte sowohl vor der Strahlung eigener als auch fremder Endgeräte schützen. Zudem können wir die Wirkung unserer Produkte anhand biologischer und technischer Studien sicher nachweisen. Alle bisher abgeschlossenen Studienergebnisse veröffentlichen wir auf unserer Internetseite.

Der Technische Überwachungsdienst (TÜV) führte Tests mit dem Qi-Home Cell durch. Worum ging es dabei?

Die TÜV-Messungen überprüften, wie stark sich die Erwärmung durch Strahlungen entwickelt und welches Reduzierungspotenzial durch unsere Geräte besteht. Die TÜV-Gutachter konnten eine Feldstärkenreduktion von fremden Geräten, zum Beispiel einem Sendemast, um 65 % dank unseres Qi-Home Cell messen. Zudem hat Dartsch Scientific, das Institut für zellbiologische Untersuchungen, eine Studie mit menschlichen Zellen durchge-



„Strahlungsquellen, wie das WLAN des Nachbarn oder der Funkmast neben dem Wohnhaus, können jetzt messbar reduziert werden“, sagt Hagen Thiers über sein Qi-Liquid.

führt, um festzustellen, wie sich die Zellen mit und ohne den Schutz unseres neuesten mobil einsetzbaren Gerätes Qi-Shield regenerieren. Die Ergebnisse waren erstaunlich: 90 % aller negativen biologischen Effekte der Strahlung werden kompensiert.

Wo können sich Interessierte über Ihre Produkte informieren und diese bestellen?

Unsere Internetseite www.waveguard.com berichtet umfassend über unsere Produkte und Studien. Außerdem bieten wir einen Blog rundum das Thema elektromagnetische Strahlung und Strahlenschutz. Über die Internetseite gelangen Sie direkt in unseren Onlineshop.

Vielen Dank für das aufschlussreiche Interview, Herr Thiers.

Info

Waveguard GmbH
Bahnhofstraße 16, 02625 Bautzen
Telefon: +49 (0) 35 91 59 47 543
E-Mail: office@waveguard.com
www.waveguard.com